



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Gesundheitsausschuss

Es informiert Sie:	Anja Kirches
Telefon:	02104/99-2260
Fax:	02104/99-842260
E-Mail:	anja.kirches@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 11.09.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 09.09.2019, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Klaus Rohde

Mitglieder

Bernd Falkenau

Karl-Heinz Göbel

Alexandra Gräber

Brigitte Hagling

Gabriele Hruschka

Marion Klaus

Jörg Koch

Regina Küchler

Nils Lessing

(bis 16:50 Uhr)

Marianne Münnich

Renate Petschull

Martina Reuter

Sybille Schettgen

Norbert Schreier

Andreas Seidler

Paul Söhnchen

Margret Stolz

Verwaltung

Ulrike Haase

Daniela Hitzemann

Anja Kirches

Dr. Rudolf Lange

Ralf Mülders
Thomas Müller
Andrea Pannen
Lisa Remus
Frank Schäfer
Dr. Ruzica Susenburger
Alexandra Volkner
Laura Wachsmann
Dorothea Weiß

Gäste

Sabrina Gallucci
Karin Keune
Klaus Przybilla
Miriam Stockbend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.05.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Vorstellung der Arbeit der EUTB Beratungsstelle VIBRA e.V. 57/011/2019
5. Zusammensetzung der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege 53/006/2019
- Erweiterung der Konferenz um den Bereich der Bildungseinrichtungen für Berufe des Gesundheits- und Pflegewesens
6. Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann 57/010/2019
7. Nachträge
 - 7.1 Trinkwasserversorgung in Haan-Gruiten
Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 06.09.2019

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Beteiligungsmanagement
- Bericht über die Entwicklung der WFB Werkstätten des
Kreises Mettmann GmbH
(Vortrag der Geschäftsführung)
10. Beteiligungsmanagement - Bericht über die Entwicklung der 20/032/2019
Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des
Kreises Mettmann GmbH
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Herr Rohde eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.

Frau Thiele wird von Herrn Söhnchen, Frau Rotert von Frau Gräber und Herr Oberndörfer von Herrn Göbel vertreten.

Der Verwaltung liegt eine kurzfristige Anfrage der Fraktion DIE LINKE. zur Trinkwasserversorgung in Haan-Gruiten vor (**Anlage 1 der Niederschrift**). Die Verwaltung wird die Anfrage unter dem Tagesordnungspunkt 7.1 Nachträge beantworten. Die Tagesordnung wird entsprechend erweitert.

Auf Vorschlag von Herrn Rohde beschließt der Ausschuss im nicht-öffentlichen Teil den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen, damit Herr Przybilla den Bericht über die Entwicklung der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann direkt zu Beginn des nicht-öffentlichen Teils vortragen kann.

Die Tagesordnung wird entsprechend festgestellt.

Frau Stolz wird für den Tagesordnungspunkt 5 für die SPD-Fraktion als Berichterstatterin für den Kreistag benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.05.2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 20.05.2019 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Schwerbehindertenrecht

Herr Schäfer berichtet unter Bezugnahme auf die letzte Ausschusssitzung, dass zwischenzeitlich ein Merkblatt zum Thema „Parkerleichterung für Menschen mit Behinderung – Merkzeichen aG im Schwerbehindertenausweis“ entwickelt wurde. Dieses wird in den Bürgerbüros der Städte sowie im Servicebereich des Amtes 57 ausgelegt und ist darüber hinaus auf der Internetseite des Kreises abrufbar. Das Merkblatt ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Ausschreibung Mitarbeiter/-innen für das Gesundheitsamt

Herr Dr. Lange informiert über vakante Stellen im Gesundheitsamt - insbesondere aus dem ärztlichen Bereich - und bittet die Ausschussmitglieder, evtl. Interessenten auf die Ausschreibungen aufmerksam zu machen. Unter folgendem Link <https://karriere.kreis-mettmann.de/stellenangebote.html>

können die Stelleangebote eingesehen werden.

Wechsel der Schriftführung im Ausschuss

Frau Haase informiert, dass Frau Kirches, die bisherige Schriftführerin des Gesundheitsausschusses, die Stelle wechselt und die Schriftführung bis zur Wiederbesetzung der Stelle durch die stellvertretende Schriftführerin Frau Wachsmann wahrgenommen wird.

Zu Punkt 4: Vorstellung der Arbeit der EUTB Beratungsstelle VIBRA e.V. - Vorlage Nr. 57/011/2019

Frau Keune berichtet anhand einer PowerPoint Präsentation über die Arbeit der EUTB Beratungsstelle VIBRA e.V. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt. Die Ausführungen der EUTB Beratungsstelle VIBRA e.V. werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5: Zusammensetzung der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege - Erweiterung der Konferenz um den Bereich der Bildungseinrichtungen für Berufe des Gesundheits- und Pflegewesens - Vorlage Nr. 53/006/2019
--

Herr Dr. Lange erläutert kurz die Vorlage und die Hintergründe. Fragen bestehen nicht, so dass Herr Rohde den Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellt.

- 1. Die Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des Kreises Mettmann wird um den Bereich der Bildungseinrichtungen für Berufe des Gesundheits- und Pflegewesens erweitert.**

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschäftsordnung der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege anzupassen und durch die Mitglieder der Konferenz in der nächsten Sitzung beschließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 57/010/2019
--

Herr Schäfer ergänzt zur Vorlage, dass es aufgrund des Zuständigkeitswechsels (Kostenträgerschaft zukünftig beim Landschaftsverband Rheinland) für den Kreis Mettmann schwieriger werde, entsprechende Zahlen zu evaluieren und dem Gesundheitsausschuss zur Verfügung zu stellen. Eine Vorlage für den Gesundheitsausschuss in bisheriger Art und Umfang werde es deshalb voraussichtlich nicht mehr geben können.

Auf Nachfrage führt Herr Schäfer aus, dass Förderbedarfe auch noch in den Tageseinrichtungen für die Kinder festgestellt werden und u.a. auch deshalb die Anzahl bis hin zu den Sechsjährigen (am Stichtag 01.11.2018) anwachse. Auch nach dem Ende der Frühförderung ab der Einschulung werde die Förderung bei Bedarf fortgesetzt. Er teilt ebenfalls auf Nachfrage mit, dass die Ursachen seelischer Behinderung zum Beispiel in Traumata, im Bereich autistischer Spektrumsstörungen oder in Entwicklungsstörungen liegen könnten.

Der Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Nachträge

Zu Punkt 7.1 : Trinkwasserversorgung in Haan-Gruiten Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 06.09.2019
--

Die Anfrage der Fraktion DIE LINKE. wird von Herrn Dr. Lange in der Sitzung zunächst mündlich beantwortet.

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Trinkwasserversorgung in Haan-Gruiten“

Im Juli 2019 ist es in Haan zu Verunreinigungen des Trinkwassers gekommen. Routinemäßige Kontrollen haben eine Überschreitung der Indikatorwerte hervorgebracht. Da sich die Verunreinigungen, laut Stadtwerken, auf Gebiet des Kreises Mettmann befanden, bittet die Fraktion DIE LINKE. um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wodurch ist die Trinkwasserverunreinigung in Haan zustande gekommen?

Eine Überschreitung eines der sog. Indikatorwerte betraf primär eine provisorische Probenahmestelle (Hydrant) sowie unmittelbar nachfolgend auch benachbarte Probenahmestellen, an denen die Stadtwerke Haan gemäß bestehenden Vorschriften routinemäßig Proben zur Qualitätssicherung und Überwachung genommen haben. Eine konkrete Art bzw. Ursache der auslösenden Verunreinigung war nicht zu ermitteln.

Ein Zusammenhang mit einer auch Wasserinstallationen betreffenden benachbarten Bautätigkeit ist zwar denkbar, aber keineswegs gesichert.

2. Welche Konsequenzen wurden aus den Ergebnissen gezogen?

Zwecks Eingrenzung der Problematik wurde mit den Stadtwerken eine Beprobung der umliegenden Probestellen des Leitungsnetzes abgestimmt.

Die unmittelbar betroffenen Anlieger wurden durch die Stadtwerke über eine vorsorgliche Abkochverfügung informiert. Zugleich haben die Stadtwerke unverzüglich eine Spülung der betroffenen Leitungsabschnitte sowie lokale Desinfektionsmaßnahmen vorgenommen.

Insoweit sind die nachfolgend anschließenden Kontrollproben unauffällig geblieben.

3. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um Verunreinigungen dieser Art zukünftig entgegen zu wirken?

Da sich keine eindeutige Ursache für die Verunreinigung ermitteln ließ, ergibt sich auch kein Ansatzpunkt für konkrete, über übliche hygienische Sorgfalt hinausgehende vorsorgliche Maßnahmen.

Solche Ereignisse, rein punktuell oder sehr kleinräumig, kommen kreisweit gelegentlich vor.

Mögliche Ursachen reichen von Probenahmefehlern ohne tatsächliche Relevanz bis zu lokalen Verunreinigungen, am ehesten im Zusammenhang mit unsachgemäßen Bau- oder Instandsetzungsmaßnahmen. Eine zwingend beweiskräftige Ursache lässt sich jedoch in aller Regel nicht sichern.

Das System der regelhaften und systematischen Trinkwasserüberwachung auch in Form der sog. Netzproben zielt jedoch darauf ab, solche Probleme möglichst rasch zu identifizieren, einzugrenzen und durch sachgerechte Maßnahmen zu bereinigen.

Insoweit ist und bleibt das Trinkwasser unser bestuntersuchtes Lebensmittel überhaupt.

Im Anschluss stellt Herr Rohde die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her und ruft Tagesordnungspunkt 9 auf.

Nicht-öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:13 Uhr

gez.
Klaus Rohde

gez.
Anja Kirches